

## Impressum:

Photobuch nach dem Bedford-Album "Gotha und seine Umgebung", 1858

Kunstsammlungen der Veste Coburg, Kupferstichkabinett, KpB 1547

Herausgegeben und kommentiert von Klaus Weschenfelder

Gestaltung: Nexxon Design, Coburg

© Kunstsammlungen der Veste Coburg 2011

Hinweise zur Identifizierung der Motive ihrer Kommentierung sind zu verdanken:

Bernd Schäfer (Gotha), Sandra Schieweck (Coburg) und Martina Seestern-Pauly (Gotha).

Das Bedford-Album Gotha und seine Umgebung, 1858

Der Londoner Photograph Francis Bedford (1816-1894) wurde erstmals 1854 von Königin Victoria mit der Anfertigung von Photographien nach Werken aus der königlichen Sammlung betraut.

1857 erhielt er den Auftrag, photographische Ansichten von Coburg und Umgebung anzufertigen, die zu einem 56 Motive umfassenden Album zusammengefasst wurden, das Victoria Prinz Albert zu seinem 38. Geburtstag schenkte. Das Album erwies sich als gelungenes Geschenk, deshalb wurde Bedford im Jahr 1858 erneut nach Deutschland gesandt, um ein gleichartiges Album mit Gotha-Ansichten anzufertigen. Das hier reproduzierte zweite Exemplar des Albums mit 64 Aufnahmen gelangte in den Besitz von Alberts Bruder Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha und befindet sich heute in den Kunstsammlungen der Veste Coburg (die Bezeichnungen der Orte geben die Originaltitel im Bedform-Album wieder).



Ansicht von Gotha von dem neuen Kirchhofe



0.





1

Haus des Fürsten Hatzfeldt





Friedrichsthal

06





Der Friedenstein von den Anlagen





Die Orangerie

09

Das Ministerium





Das Siebleber Tor

Das Theater





Das Theater

Das Hauptsteueramt



Die Margarethen-Kirche



16



Der Marktplatz



Das Palais des Prinzen Ernst von Württemberg



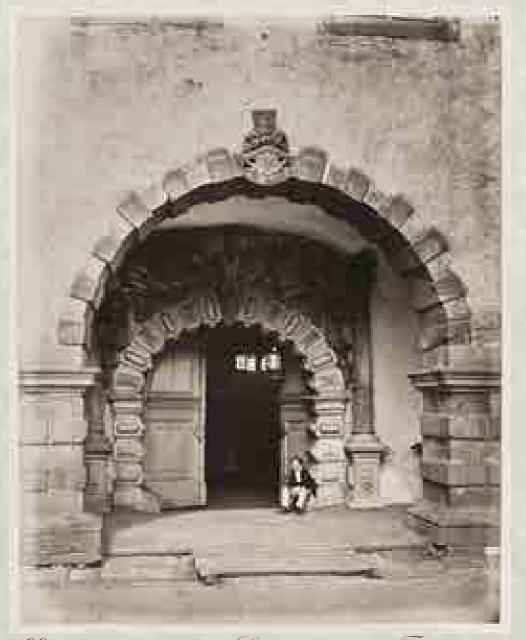
Eingang zum Friedenstein



Auf dem Friedenstein



Schlosshof auf dem Friedenstein



Schlosshof auf dem Friedenstein



Aussicht vom Frimmer des Prinzen



Aussicht vom Friedenstein



Der Friedenstein vom Park



6

Eichbaum im Park





Im Park

Tempel im Park



Linde im Park



Im Park



32

Die neue Sternwarte

31

Der Marstall



Staatswagen des Herzogs August



Der Bahnhof, die alte Sternwarte in Entfernung





Siebleben

35



Tenneberg und Waltershausen



Schnepfenthal





Reinhardsbrunn

Reinhardsbrunn



Reinhardsbrunn



Reinhardsbrunn. Aussicht auf den Klostergarten





Reinhardsbrunn

Reinhardsbrunn





Bei Reinhardsbrunn

Bei Reinhardsbrunn



Der Klostergarten, Reinhardsbrunn



Reinhardsbrunn





Friedrichsrode

Gickelhahnsprung





Der Inselberg

Tanzbuche



Das Weisse Haus



Bärenstein bei Oberhof





Schwarzwald

Triefenstein





Oberhof

58





Der Obelisk bei Oberhof











Falkenstein

- **Foto 01** Ansicht von Gotha von dem neuen Kirchhofe Der Neue Friedhof (1855) war der IV. von fünf Gothaer Friedhöfen, die am westlichen Stadtrand zum Galberg hinauf angelegt waren (besteht nicht mehr). Im Hintergrund ist der Friedenstein sichtbar.
- Foto 02 Der Marstall Erbaut 1847 nach einem Entwurf von Gustav Eberhard im neugotischen Stil in markanter Ecklage Parkallee 1, Ansicht des Seitenflügels an der Bahnhofstraße.
- Foto 03 Das Palais Klassizistische Villa, erbaut 1776 nach einem Entwurf von Hans Wilhelm von Thümmel für Prinz August, Bruder des Regierenden Herzogs Ernst ll. Von Sachsen-Gotha-Altenburg ("Prinzenpalais", Mozartstraße 1).
- Foto 04 Haus des Fürsten Hatzfeldt Friedrichstr. 24, gegenüber dem Marstall.
- **Foto 05** Friedrichsthal Schloss Friedrichsthal, barocke Dreiflügelanlage, 1709-11 erbaut nach Plänen von Wolf Christian Zorn von Plobsheim, Sommerpalais Herzog Friedrichs II. Von Sachsen-Gotha-Altenburg (Friedrichstr. 5-7, heute Staatliche Fachschule für Wirtschaft und Verkehr).
- **Foto 06 Die Orangerie** Ehemalige Orangerie (Friedrichstr. 6), erbaut 1747-1774 nach Plänen Gottfried Heinrich Krohne als architektonisches Bindeglied zwischen Schloss Friedenstein und Schloss Friedrichsthal.
- Foto 07 Das Schlösschen Erbaut 1780/81 als Gartenhaus im Stil einer Englischen Kapelle im Englischen Garten südlich von Schloss Friedenstein. 1784 erweitert zur heute prägenden Baugestalt als "Teeschlösschen" durch Baumeister Carl Christoph Beßer. 1933 umgebaut und bis heute als Kindergarten genutzt.
- Foto 08 Der Friedenstein von den Anlagen Schloss Friedenstein, im Vordergrund der Ostturm. Erbaut 1643-54 anstelle des völlig zerstörten "Grimmenstein" als umfangreichster Schlossbau in Deutschland Mitte des 17. Jahrhunderts. Der Name nimmt Bezug auf die begonnenen Friedensverhandlungen nach dem Dreißigjährigen Krieg. Grundlegender Um- und Ausbau seit 1683, weiterer Innausbau im 18. und 19. Jahrhundert.
- **Foto 09 Die Orangerie** Blick vom Friedenstein über die Orangerie auf Schloss Friedrichsthal.
- Foto 10 Das Ministerium 1828 erbaut als Witwensitz der Herzoginnen (Winterpalais), im Hintergrund die Orangerie (Gärtnerhäuschen), heute verfallen und teilweise abgerissen (Friedrichstraße).
- Foto 11 Das Siebleber Tor Wachthäuser am Eckhofplatz nahe der Orangerie, erbaut 1804-22; benannt nach dem ehemaligen Siebleber Tor (zerstört).
- **Foto 12 Das Theater** Ehemaliges herzogliches Hoftheater, erbaut 1837-40 durch Hofbaurat Eberhart im klassizistischen Stil, am 3. April 1945 durch Bomben stark zerstört, 1958 wurde die Ruine gesprengt.
- Foto 13 Das Theater
- Foto 14 Das Hauptsteueramt Rechts Hauptsteueramt (Löwenplatz, heute Bertha von Suttner Platz), im Hintergrund Schloss Friedenstein. Links ist der Turm des Hospitals Maria Magdalena zu erkennen.
- Foto 15 Die Margarethen-Kirche Ev. Pfarrkirche Sankt Margarethen (Neumarkt 13), erbaut 1494-18. Jahrhundert. 1944 größtenteils zerstört, in den 1950er Jahren in vereinfachter Form wiederaufgebaut. Der vor der Kirche stehende Fortunabrunnen (18. Jahrhundert) heute am Myconiusplatz (vor der Kirche eine moderne Brunnenanlage).

- oto 16 Das Rathhaus Hauptmarkt mit Rathaus und Schellenbrunnen um 1723). Rathaus (ursprünglich Städtisches Kaufhaus) erbaut 1566/67-1574. 1640-46 Regierungssitz von Herzog Ernst I. von Sachsen-Gotha. 1665 Umbau zum Rathaus durch Andreas Rudolff.
- Foto 17 Der Marktplatz Blick vom Schlossberg hinunter zum Rathaus (vor dem Rathaus Oberer Markt, dahinter Unterer Markt). Rechts die Bergmühle.
- **Das Palais des Prinzen Ernst von Württemberg** Ernst von Württemberg, Bruder von Herzogin Marie, der 2. Ehefrau von Herzog Ernst I. von Sachsen-Coburg und Gotha (Ecke Friedrich-Jacob-Straße und Schlossberg. Heute Teil des Landesamtes für Vermessung und Geoinformation).
- to 19 Eingang zum Friedenstein Stadtseitiges (nördliches) Hauptportal des Schlosses, im mit der Darstellung des Friedenskusses über dem Schlußstein und der Umschrift "Friede ernähret, Unfriede verzehret".
- **Oto 20 Auf dem Friedenstein** Blick auf den östlichen Flügel und Eckpavillonund den südlichen Arkadengang als Hofabschluss (die Bögen durch Bretterwände verschlossen).
- to 21 Schlosshof auf dem Friedenstein Zeughausportal im Ostflügel.
- to 22 Schlosshof auf dem Friedenstein Zeughausportal im Ostflügel, aufwendig dekoriert mit stukkierten Trophäen und Allegorien auf das Militärwesen.
- **Aussicht vom Zimmer des Prinzen** Zimmer nahe dem Thronsaal. Blick über den Schlossberg zum Hauptmarkt. In der Mitte die Bergmühle (abgebrochen 1895, an der Stelle wurde die Wasserkunst als kunstvolle Fassung des Leinakanals errichtet.
- to 24 Aussicht vom Friedenstein Blick über die Auffahrtsrampe in Richtung Stadt.
- to 25 Der Friedenstein vom Park Blick von Süden.
- oto 26 Eichbaum im Park Die Parkanlage von Schloss Friedenstein entstand aus mehreren Einzelanlagen im Laufe von 200 Jahren. Ab 1768/69 Anlage des ersten Englischen Landschaftsgartens in Thüringen zwischen Leinakanal und Park durch den englischen Gärtner Haberfield und den Molsdorfer Hofgärtner Wehmeyer.
- o 27 Im Park Künstlich angelegter Parksee mit Insel als Teil des Englischen Gartens.
- oto 28 Tempel im Park Klassizistischer Tempel (Merkurtempel bzw. Dorischer Tempel), erbaut 1778, nach Plänen von Friedrich Wilhelm von Erdmannsdorff nördlich des Parkteiches.
- Foto 29 Linde im Park
- Foto 30 Im Park
- Foto 31 Die neue Sternwarte Der Neubau der Sternwarte (Jägerstr. 7), der die alte Sternwarte auf dem Seeberg ersetzte, wurde 1859 beendet.
- **Foto 32 Der Marstall** *Erbaut 1847 nach einem Entwurf von Gustav Eberhard im neugotischen Stil in markanter Ecklage (Parkallee 1).*

- Foto 33 Staatswagen des Herzogs August Der später als "Totenkopf" bezeichnete Staatswagen Herzog Augusts von Sachsen-Gotha-Altenburg wurde Kaiser Napoleon I. sechsspännig zum Fürstenkongress im Jahr 1808 entgegengeschickt. Napoleon soll die Fahrt in dem Wagen wegen seiner eigentümlichen Form verweigert haben (früher Sammlung Wachsenburg, heute Kutschenmuseum Auerstedt).
- **Foto 34 Der Bahnhof, die alte Sternwarte in Entfernung** Blick auf den Bahnhof, errichtet 1847. Rechter Flügel und Mittelteil im Krieg zerstört, Ostflügel samt Eingangsbereich bis heute erhalten. Im der Ferne die Alte Sternwarte (1790 auf dem kleinen Seeberg erbaut, bis 1839 als astronomisches Observatorium genutzt).
- **Foto 35 Siebleben** *Schloss Mönchshof, erbaut in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, seit 1799 in herzoglichem Besitz.*
- **Foto 36** Molsdorf Schloss Molsdorf, entstanden im 18. Jahrhundert unter Verwendung von Teilen eines Renaissance-Baues, 1734-48 im Besitz des Reichgrafen Gustav Adolf von Gotter, der dort die gesellige Vereinigung "Orden des fröhlichen Eremiten" unterhielt. Seit 1762 im Besitz des Herzogs von Sachsen-Gotha-Altenburg.
- Foto 37 Tenneberg und Waltershausen Blick über Waltershausen mit den Türmen von Gotthilfkirche und Rathaus, links im Hintergrund Schloss Tenneberg.
- **Foto 38** Schnepfenthal Ortsteil von Waltershausen mit der 1784 errichteten Erziehungsanstalt von Christian Gotthilf Salzmann und Johann Christoph Friedrich Guts Muths. In den ab 1784/91 errichteten Gebäuden besteht heute noch die Salzmannschule als Spezialgymnasium für Sprachen.
- **Foto 39** Reinhardsbrunn An der Stelle des ehemaligen Benediktinerklosters Reinhardsbrunn (gegründet 1085, 1525 weitgehend zerstört) entstand im späten 16. und frühen 17. Jahrhundert ein Jagdschloss mit Amtshaus, das 1827 und 1835-50 nach Plänen von Gustav Eberhard grundlegend restauriert und im neugotischen Stil vereinheitlichend zu einem Jagd- und Lustschloss (Sommerresidenz) umgebaut wurde.
- **Foto 40** Reinhardsbrunn Schloss Reinhardsbrunn vom Mühlteich aus. Die Parkanlage mit ehemaliger Kloster- und Parkmauer entstand ab 1830 nach Plänen von Leonhard Eulefeld im Stil eines Englischen Gartens unter Einbeziehung der umgebenden Landschaft.
- Foto 41 Reinhardsbrunn Blick auf das Durchfahrtsgebäude.
- **Foto 42** Reinhardsbrunn. Aussicht auf den Klostergarten Der Klostergarten im Schlosspark mit Jägerstatue von August Koch (1841), beliebter Aufenthaltsort von Herzogin Victoria Adelheid von Sachsen-Coburg und Gotha (1885-1970).
- Foto 43 Reinardsbrunn Blumengarten mit Blick auf den Schlossturm.
- Foto 44 Reinhardsbrunn Westansicht, Hohes Haus (ehemaliges Amtsgebäude).
- Foto 45 Bei Reinhardsbrunn Ehemals zum Kloster gehörige Fischzuchtteiche.
- Foto 46 Bei Reinhardsbrunn
- Foto 47 Der Klostergarten, Reinhardsbrunn
- Foto 48 Reinhardsbrunn Blick auf die im Bau befindliche Schlosskapelle (1857-74).
- **Foto 49** Friedrichsrode Friedrichroda, Kreis Gotha, Blick auf die Ev. Pfarrkirche St. Blasius.

- Foto 50 Gickelhahnsprung Landschaft bei Tabarz im Thüringer Wald.
- Foto 51 Der Inselberg Markante Erhebung im Thüringer Wald nahe Tabarz (Großer Inselberg 916 m).
- **Foto 52 Tanzbuche** Tanzbuche, Wanderziel und Ausflugsgaststätte bei Friedrichroda. Die Lichtung an der Tanzbuche soll ein Platz des Sommersonnwendfestes gewesen sein.
- Foto 53 Das Weisse Haus Weisses Haus bei Arnstadt im Jonastal, herzoglisches Jagdhaus (zerstört).
- Foto 54 Bärenstein bei Oberhof
- oto 55 Schwarzwald Das Dorf Schwarzwald (Gemeinde Luisenthal) zählt zu den ältesten Siedlungen im Thüringer Wald.
- Foto 56 Triefenstein
- Foto 57 Oberhof Ursprünglich Ratsstätte und höchster Punkt einer historischen Pass- und Fernhandelsstraße über den Thüringer Wald.
- Foto 58 Oberhof Jagdschloss Oberhof
- **Foto 59 Oberhof** *Rechts das Jagdschloss.*
- Foto 60 Der Obelisk bei Oberhof Steinerner Pfeiler ("Rondell") zur Erinnerung an den Bau der so genannten Kunststraße von Ohrdruf nach Suhl 1832-34.
- Foto 61 Aschenstein Aschenstein, Landschaft bei Ludwigsstad an der Grenze zwischen Bayern und Südthüringen).
- Foto 62 Nährthaler Haus Jagdhütte bei Craula (Gemeinde Hörselberg-Hainich, Wartburgkreis).
- **Foto 63 Falkenstein** *Südöstlich von Tambach-Dietharz an einem Bergsee gelegener, 96 Meter hoher Porphyrfelsen.*
- Foto 64 Falkenstein